



Layout: baerbelbusch.de

Das Ensemble OPUS 45 gründete sich bei einem Berliner Orchesterprojekt: Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ (opus 45) stand auf dem Programm und ist seither namensgebend. Für die Programme mit Schauspieler Roman Knižka finden sich jeweils fünf Musiker\*innen aus dem Kreis des Ensembles zusammen und bilden das Bläserquintett OPUS 45, das den Schauspieler begleitet. Die literarischen Kammermusikabende des Ensembles sind in der deutschsprachigen Konzertlandschaft einmalig. Die Musiker\*innen spielen in so renommierten Orchestern wie der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg oder dem Beethoven Orchester Bonn.



**GEDENKVERANSTALTUNG**  
*Kammerkonzert und Lesung*

**„Den Nazis eine  
schallende Ohrfeige  
versetzen!“**

Foto: ©Tom Solo



**Rezitation: Roman Knižka**  
**Musik: Bläserquintett OPUS 45**

**Do., 27. Januar 2022**  
**Stadtheater Idar-Oberstein**  
**Beginn: 19.00 Uhr**  
**Einlass bis 18.45 Uhr**

Veranstalter: Stadt Idar-Oberstein und Schalom e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

»Den Nazis eine schallende Ohrfeige versetzen« wollte der überzeugte Pazifist Konrad Reisner und initiierte u.a. gemeinsam mit Willy Brandt eine zunächst ausweglos erscheinende Kampagne: Reisner setzte alles daran, für Carl von Ossietzky die Verleihung des Friedensnobelpreises zu erwirken, um so den inhaftierten Journalisten und Herausgeber der Zeitschrift »Die Weltbühne« aus dem KZ Papenburg-Esterwegen zu befreien. Eine berührende Geschichte und eines von vielen mutigen Zeugnissen des Widerstands gegen das NS-Regime, das in diesem literarischen Kammermusikabend zu hören sein wird.

Das Programm ist jenen mutigen Köpfen und Künstlern gewidmet, die sich bis zuletzt hartnäckig gegen den faschistischen Terror behaupteten. Zu Gehör kommen unter anderem Paul Celans »Todesfuge« sowie Gedichte französischer Häftlinge des KZ Buchenwald. Bertolt Brechts satirischem »Lied vom Anstreicher Hitler« steht Oskar Maria Grafts mutiger Aufruf »Verbrennt mich!« gegenüber, Kurt Tucholskys bitterböser »Ode an Das Dritte Reich« die ironisch-melancholischen Exil-Gedichte der jüdischen Schriftstellerin Mascha Kaléko.

Musikalisch umrahmt wird die Lesung durch große, teils jedoch lange Zeit vergessene Werke für Bläserquintett. Sie stammen allesamt von Komponisten, die zu Opfern der nationalsozialistischen Diktatur und des Holocausts wurden, deren »Wille, Kunst zu schaffen aber stets ebenso stark gewesen ist wie unser Wille zu überleben.« So fasste es Pavel Haas zusammen, der hochbegabte jüdische Komponist und Schüler Leoš Janáček, interniert im KZ Theresienstadt, später in Auschwitz ermordet. Neben Haas' Bläserquintett opus 10 erklingt die »Kleine Kammermusik« des als »entarteten Künstler« diffamierten Komponisten Paul Hindemith sowie »Sechs Bagatellen« von György Ligeti, der die Hälfte seiner Familie in deutschen Konzentrationslagern verlor.

## Programm

### Grußworte

Bürgermeister  
*Friedrich Marx*

Vorsitzender Schalom e.V.  
*Axel Redmer*

## Konzert und Lesung

„Den Nazis eine schallende  
Ohrfeige versetzen!“

### Rezitation

*Roman Knižka*

### Musik

von Paul Hindemith, Pavel Haas  
und György Ligeti  
gespielt vom  
Bläserquintett *OPUS 45*

Dauer des Konzertes:  
ca. 90 Minuten (ohne Pause)

## Anmeldung und Kontakt

Bei Drucklegung des Programms galt im Rahmen der Covid-Pandemie die »2-G-Regelung« zum Veranstaltungsbesuch. Bei der Gedenkveranstaltung ist eine Anmeldung mit Kontakterfassung erforderlich, bitte nutzen Sie dafür folgende E-Mail: [jugendarbeit@idar-oberstein.de](mailto:jugendarbeit@idar-oberstein.de)

Stadtjugendamt Idar-Oberstein  
Telefon 06781-64531 oder 64542